

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

Einladung

Sitzung des Ortsbeirates Groß Klein

Sitzungstermin: Dienstag, 17.11.2015, 18:30 Uhr

Raum, Ort: Beratungsraum SBZ Börgerhus, Gerüstbauerring 28, 18109 Rostock

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.09.2015
- 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Anträge
- 6 Beschlussvorlagen
- 7 Informationsvorlagen
- 8 Bericht der Ortsamtsleiterin über wichtige Angelegenheiten des Ortsamtsbereiches
- 9 Mitteilungen des Vorsitzenden des Ortsbeirates
- 10 Verschiedenes
- 10.1 Informationen des Stadtteilmanagers
- 10.2 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder
- 11 Schließen der Sitzung

Uwe Michaelis
Vorsitzender

Antrag	Datum:	02.09.2015
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft		
Präsident der Bürgerschaft (als Vorsitzender der AG Gedenken) Erinnern und Mahnen an die rassistischen Ausschreitungen in Rostock- Lichtenhagen 1992. Umsetzung der Vorschläge der AG Gedenken		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
03.11.2015	Ortsbeirat Schmarl (7)	Vorberatung
03.11.2015	Ortsbeirat Brinckmansdorf (15)	Vorberatung
03.11.2015	Ortsbeirat Dierkow-Ost, Dierkow-West (17)	Vorberatung
05.11.2015	Ortsbeirat Lütten Klein (5)	Vorberatung
05.11.2015	Ortsbeirat Gartenstadt/ Stadtweide (10)	Vorberatung
10.11.2015	Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Diedrichshagen (1)	Vorberatung
10.11.2015	Ortsbeirat Evershagen (6)	Vorberatung
10.11.2015	Ortsbeirat Reutershagen (8)	Vorberatung
10.11.2015	Ortsbeirat Dierkow-Neu (16)	Vorberatung
11.11.2015	Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt (11)	Vorberatung
11.11.2015	Ortsbeirat Biestow (13)	Vorberatung
12.11.2015	Ortsbeirat Südstadt (12)	Vorberatung
17.11.2015	Ortsbeirat Groß Klein (4)	Vorberatung
17.11.2015	Ortsbeirat Hansaviertel (9)	Vorberatung
18.11.2015	Ortsbeirat Stadtmitte (14)	Vorberatung
18.11.2015	Ortsbeirat Markgrafenheide, Hohe Düne, Hinrichshagen, Wiethagen, Torfbrücke (2)	Vorberatung
19.11.2015	Ortsbeirat Toitenwinkel (18)	Vorberatung
19.11.2015	Kulturausschuss	Vorberatung
24.11.2015	Ortsbeirat Lichtenhagen (3)	Vorberatung
24.11.2015	Ortsbeirat Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof, Jürgeshof (19)	Vorberatung
26.11.2015	Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung	Vorberatung
02.12.2015	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. jährlich eine Veranstaltung ggf. in Kooperation mit öffentlichen oder privaten Trägern zur Aufarbeitung und Vermittlung der rassistischen Ausschreitungen von Rostock 1992 durchzuführen. Die Veranstaltung sollte jeweils einen aktuellen Bezug haben.

2. das Konzept dezentralen Erinnerns und Mahnens „Lichtenhagen 1992“ umzusetzen. (Anlage) Dazu wird ein künstlerischer und / oder gestalterischer Wettbewerb ausgelobt. Die Realisierung hat bis August 2017 zu erfolgen. Eine Realisierung ist finanziell über kommunale Mittel sicherzustellen. Darüber hinaus eventuell auch substituierend sind Drittmittel zu beantragen.

bereits gefasste Beschlüsse:

Nr. 2014/AN/0147

Nr. 2015/AN/0673

Sachverhalt:

Mit dem Beschluss der Bürgerschaft Nr. 2014/AN/0147 war die Arbeitsgruppe Gedenken beauftragt worden, Vorschläge zu erarbeiten, mit welchem Inhalt, in welcher Form und an welchem/n Ort/en ein angemessenes Gedenken an die rassistischen Ausschreitungen von 1992 erfolgen kann.

Als erster konkreter Vorschlag wurde im Mai 2015 von der Bürgerschaft beschlossen, für eine einzurichtende Projektstelle zur Aufarbeitung und Vermittlung der rassistischen Ausschreitungen von Rostock 1992 in den Jahren 2015 bis 2018 eine Zuwendung auszureichen. [2015/AN/0673]

Die entsprechende Ausschreibung erfolgte zeitnah, eine Jury bestehend aus Mitgliedern der AG Gedenken und der Stadtverwaltung hat der Hansestadt Rostock eine Empfehlung zur Trägerschaft der Projektstelle gegeben. Die Hansestadt Rostock folgte der Empfehlung und hat für das Jahr 2015 die Zuwendung an den Projektträger Soziale Bildung e.V. ausgereicht.

Die Projektstelle ist jedoch nicht ausreichend für ein angemessenes Erinnern und Mahnen. Deshalb werden zwei weitere Maßnahmen zur Umsetzung empfohlen.

In den Sitzungen der AG Gedenken wurde immer wieder deutlich gemacht, dass die Erinnerung an die Geschehnisse wach gehalten werden müssen, insbesondere auch aufgrund der Aktualität. Es wird vorgeschlagen, jährlich im August oder September eine Veranstaltung mit Bezug zu den Ereignissen von 1992 durchzuführen und sich dazu ggf. Kooperationspartner zu suchen. So sind für 2016 ein Bürgerforum und eine wissenschaftliche Tagung mit dem Zentralrat Deutscher Sinti und Roma und der Universität Rostock zum Thema Antiziganismus geplant.

Zur Verstetigung des Erinnerns und Mahnens wird die Realisierung eines dezentralen Konzeptes vorgeschlagen. Mit diesem dezentralen Ansatz wird die Dimension des Ereignisses deutlich, die weit über Lichtenhagen und Rostock hinausgeht und zugleich die Rostockerinnen und Rostocker nicht aus der Verantwortung entlässt.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für die jährliche Veranstaltung in Höhe von ca. EUR 5.000,- sind aus dem laufenden Etat zu erbringen.

Für den Realisierungswettbewerb zur Umsetzung des Konzeptes dezentralen Erinnerns sind mindestens EUR 100.000,- erforderlich. Dazu werden im Haushalt 2015/2016 EUR 50.000,- zusätzlich bereitgestellt. Im Jahr 2017 ist der jährliche Ansatz für Kunst im öffentlichen Raum in Höhe von EUR 51.200,- zu verwenden.

Zusätzlich bemüht sich die Hansestadt Rostock um die Einwerbung von Drittmitteln.

Teilhaushalt: 45

Produkt: 28100 Kultur

Konto: 78550000

Bezeichnung: Auszahlungen für Kunstgegenstände und Denkmäler

Bezeichnung: Auszahlungen für Kunstgegenstände und Denkmäler

Haushaltsjahr	Konto/Bezeichnung	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
		Erträge	Aufwendungen	Einzahlungen	Auszahlungen
2016	78550000 Auszahlungen für Kunstgegenstände und Denkmäler		-		
2016	78550000 Auszahlungen für Kunstgegenstände und Denkmäler				50.000,-

Dr. Wolfgang Nitzsche

Anlage:

Konzept dezentralen Erinnerns und Mahnens „Lichtenhagen 1992“